

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD

Solarenergie und Elektromobilität bei der BREPARK ausbauen

Laut Bericht der Enquete-Kommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ soll bis 2025 ein nennenswerter Anteil der Parkplätze in den mittel- und langfristig bestehenden BREPARK-Parkhäusern sowie den öffentlichen Parkhäusern in Bremerhaven mit Ladepunkten ausgestattet sein. Zudem sollen Parkplatzflächen der öffentlichen Hand und der Beteiligungsgesellschaften ab 25 Stellplätzen bis 2025 mit Solardächern versehen werden. Auch die Park-and-Ride-Parkplätze und Bike-and-Ride-Parkplätze sollen mit ausreichend Ladeinfrastruktur ausgestattet und/oder die Dächer begrünt werden. Außerdem müssen auch Parkhäuser und Parkplätze in nicht öffentlicher Hand schnellstmöglich mit Photovoltaik (PV) und Ladeinfrastruktur ausgestattet werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. zusammen mit der BREPARK GmbH ein Konzept für die Errichtung von PV-Anlagen auf den Parkhäusern und Parkplätzen der BREPARK zu erstellen und dabei auch gleichzeitige insektenfreundliche Dachbegrünungsmöglichkeiten zu prüfen;
2. zusammen mit der BREPARK GmbH und der Wesernetz GmbH den weiteren Ausbau von E-Ladesäulen für E-Autos und einer Ladeinfrastruktur inklusive Trafos für andere Formen der E-Mobilität in allen Parkhäusern, den Parkplätzen und den Park-and-Ride-Parkplätzen und Bike-and-Ride-Parkplätzen zu forcieren;
3. eine Pflicht zur solaren Überbauung von Parkplätzen und zur Nutzung der Dachflächen von Parkhäusern für PV-Anlagen gemäß den Empfehlungen der Enquete-Kommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ in Kombination mit Ladeinfrastruktur einzuführen;
4. den städtischen Deputationen für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung und für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie im dritten Quartal 2023 zu berichten.

Ingo Tebje, Ralf Schumann, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

Ralph Saxe, Björn Fecker und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Volker Stahmann, Arno Gottschalk, Anja Schiemann,
Mustafa Güngör und Fraktion der SPD